

Große weite Welt

Eben erst hat sich Chinas Staatspräsident Xi Jinping erneut wählen lassen, im US-Abgeordnetenhaus steht bei den Midterm-Elections eine Machtverschiebung an. Wie gut, dass die Wahl in Brasilien einen positiven Wandel zu verheißen scheinen. Der rechtsradikale Präsident Bolsonaro wird von Lula da Silva abgelöst. Der ist übrigens ebenfalls ein Gewerkschafter. Er begann seine große Karriere in den 60ern in einer kleinen Fabrik in Sao Paulo.

Beihilfe: Wieder lange Wartezeit



Eine Softwareumstellung, neue Mitarbeitende, die erst eingearbeitet werden müssen, und ein Stück weit noch die Folgen der Pandemie waren die Gründe, weshalb es bei der Beihilfestelle im Regierungspräsidium in Kassel im vergangenen Jahr immer wieder zu Beschwerden und Unmut innerhalb der Beamtenschaft geführt hatte (wir berichteten).

Zwischenzeitlich waren diese Beschwerden deutlich abgeebbt, doch nun traten sie wieder vermehrt auf – auch in der Geschäftsstelle des dbb Hessen wurden Personen vorstellig und klagten ihr Leid. Gerade bei höheren Rechnungen, etwa nach Krankenhausaufenthalten, können solche Verzögerungen bei den Betroffenen zu ernststen Engpässen führen.

Im Gespräch mit Regierungspräsident **Mark Weinmeister** versuchten der Landesvorsitzende **Heini Schmitt** und Landesleitungsmittglied **Volker Weigand** nun, die Ursachen zu ergründen und Lösungswege zu finden.

Es habe im vergangenen Jahr zusätzliches Personal gegeben, erklärte Weinmeister, aber dennoch habe das erhöhte Bearbeitungsaufkommen von den Beschäftigten nur durch angeordnete Mehrarbeit abgearbeitet werden können. „Irgendwann muss diese Mehrarbeit auch ausgeglichen werden“, sagte Weinmeister. Das habe dazu geführt, dass im Sommer und Herbst viele Überstunden abgebaut werden müssen. „Sämtliche Beschäftigte in der Beihilfe seien sich der angespannten Situation bewusst und arbeiteten mit großem Einsatz und Engagement daran, den Antragsrückstand zu minimieren. Wir hoffen, dass bis Winter alles abgebaut ist“, so der Regierungspräsident, der davon ausgeht, dass die Beihilfestelle schon bald wieder in ruhigeres Fahrwasser gerät. Anträge für Aufwendungen über 5000 Euro würden übrigens bevorzugt bearbeitet, in der Regel innerhalb von maximal zehn Arbeitstagen.

Damit der Antragsberg nicht wieder anwachse, wolle man organisatorische Maßnahmen ergreifen, etwa die Scan-Stelle, bei der es zwischenzeitlich auch zu technischen Problemen gekommen war, entlasten. Dort werden die nach wie vor überwiegend in analoger Form eingehenden Anträge eingescannt, damit sie von den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern bearbeitet werden können.

In diesem Zusammenhang appelliert Weinmeister an alle Beihilfeberechtigten, doch das digitale Angebot der inzwischen fortentwickelten App zu nutzen, die seit einiger Zeit zur Verfügung steht, bislang aber kaum genutzt werde. Das würde den Arbeitsablauf deutlich erleichtern, da ein Arbeitsschritt wegfällt. Wegen der manuellen Bearbeitung sei es nicht gelungen, eingehende Anträge – vor allem die mit höheren Beträgen – taggleich oder wochengleich ins System einzupflegen.

Unabhängig vom Abbau des aktuellen Antragsrückstands rechnet der Regierungspräsident auch in näherer Zukunft mit einer Bearbeitungszeit von bis zu fünf bis sechs Wochen je Antrag. Denn grundsätzlich verzeichnet die Beihilfestelle in jedem Jahr drei bis vier Prozent mehr zu bearbeitende Anträge. Was grundsätzlich zwar positiv ist – die Berechtigten werden älter und leben länger – sorgt auf der anderen Seite für Mehrarbeit bei den rund 200 Beschäftigten, denn deren Zahl wächst nicht proportional mit. „Das wären jedes Jahr sechs bis acht Mitarbeiter mehr, die bekommen wir aber nicht“, so Weinmeister. Darum wird es das Ziel sein, diese Lücke künftig noch mehr durch elektronische Verfahren, wie etwa die App, auszugleichen.

Schmitt und Weinmeister vereinbarten, die weitere Entwicklung eng im Auge zu behalten.



45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk.de/check)

Geschäftsstelle

Wiesbaden

Tel. 0800 2 153 153 912

Info@HUK-COBURG.de

[HUK.de/GS/Wiesbaden](https://www.huk.de/GS/Wiesbaden)

Mainzer Str. 98-102

65189 Wiesbaden

Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr

Fr. 8.00–16.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Frauenvertretung: Ausgefallene Landeshauptversammlung wird digital nachgeholt

Der Ausgleichstermin für die am 19. Oktober in Frankfurt ausgefallene Landeshauptversammlung der Frauenvertretung steht fest. Wie angekündigt, wird diese zeitnah nachgeholt, allerdings im digitalen Format. Neuer Termin ist am Dienstag, 22. November, von 13 bis ca. 17 Uhr.

Die Veranstaltung wird digital per Go to Meeting stattfinden, der Einladungslink wird nach Anmeldung zugesandt. Anmeldung bis spätestens 14. November per Mail an sonja.Waldschmidt@dbbhessen.de oder frauen@dbbhessen.de.

Senioren wollen sich stärker vernetzen

Die hessischen Versorgungsempfänger sollen eine Energiepreispauschale bekommen – das will der Landtag beschließen (s.u.). Damit holte die Wirklichkeit ein Stück weit die Forderungen der dbb Senioren ein, die am Tag vor dem Beschluss auf ihrem Landeshauptvorstand in Nieder-Eschbach noch genau dieses gefordert hatten. Damit ist aus Sicht von der Vorsitzenden Hannelore Andree wenigstens ein Missstand behoben. Ein anderer jedoch bleibt: Die „Nullrunde“ für die Senioren bei der Coronaprämie.

Doch um auch künftig gehört zu werden, braucht es eins: Mobilisierung. Das will die Querschnittsorganisation des dbb Hessen künftig verbessern. Konkret: Die Senioren sollen sich besser vernetzen, um bei Aktionen wie Mahnwachen, aktiven Mittagspausen oder auch Streiks mehr Präsenz zeigen zu können. Denn das Potenzial ist groß: „Ihr seid unsere starke Hinterhand“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siggie Urbanek.

Rund 30 Delegierte waren der Einladung des Landesvorstands nach Frankfurt gefolgt. Neben den aktuellen Themen – Sachstand zur Besoldung – stand auch viel Information auf dem Programm. Eine Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale informierte ausführlich über die wichtigen Themen Patientenverfügung und Versorgungsvollmacht.

dbb Hessen begrüßt Energiepreispauschale für hessische Versorgungsempfänger

Der dbb Hessen begrüßt den heute im Parlament eingebrachten Gesetzentwurf, nun auch den hessischen Versorgungsempfängern eine Energiepreispauschale von 300 Euro zu gewähren. „Damit wird das Klaffen einer weiteren Gerechtigkeitslücke vermieden“, sagt der Landesvorsitzende Heini Schmitt. „Wir freuen uns, dass die Fraktionen des Landtags unsere Forderung aufgreifen, die wir per Schreiben an den Innenminister gerichtet hatten.“ Auch Hannelore Andree, Vorsitzende der Seniorenvertretung des dbb Hessen, freut sich. „Wir sehen uns bestätigt und freuen uns über das Ergebnis.“

In Erster und Zweiter Lesung soll heute im hessischen Landtag der Dringliche Gesetzentwurf der Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion der SPD und Fraktion der Freien Demokraten für ein Gesetz über die Gewährung einer Energiepreispauschale für versorgungsberechtigte Personen (EPP Hessen) beraten werden. Das Gesetz regelt die Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro für versorgungsberechtigte Personen aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten im Anwendungsbereich des Beamtenversorgungsgesetzes.

Tarifunion: Auszubildende bekommen weniger Essensgeld

Es betrifft den TV - Nachwuchskräfte, und zwar den Tatbestand des Essensgeldes.

Auch eine Ungleichbehandlung von TV-Nachwuchskräften im Vergleich zu Angestellten weist der Vorsitzende des Tarifausschusses des dbb Hessen, Heinrich Roskopf hin.

Nach § 11 Abs. 2 TV-N (Nachwuchskräfte Autobahn), steht der Verweis auf die Sozialversicherungsentgeltverordnung für Verpflegung, somit bekommt ein Azubi für ein Mittagessen 3,57 Euro und ein Abendessen 3,57 Euro und für ein Frühstück sogar nur 1,87 Euro Das sind 9,01 € pro Tag für eine komplette Verpflegung.

Mitarbeiter, die eine Weiterbildung durchführen bekommen für ein Mittagessen jedoch 11,20 Euro, für ein Abendessen 11,20 Euro und für ein Frühstück 5,60 Euro – also praktisch das Dreifache.

Dass das Essen für Azubi so gering erstattet wird, sollte im Rahmen der Tarifgespräche (TV-N Nachwuchskräfte Autobahn) einmal angesprochen werden, denn die Kosten, die aufgebracht werden müssen, sind faktisch gleich.

Essen oder Verpflegung für Azubi kann nicht billiger sein im Einkauf. Diese Regelung wird laut Volker Geyer für die nächsten Gespräche / Verhandlungen mit der Autobahn GmbH mit auf der Tagesordnung stehen und angesprochen.

Tarifunion: Sonderheft dbb SPEZIAL zur Einkommensrunde 2023

Im untenstehenden Link geht es zur digitalen Ausgabe des Sonderhefts dbb SPEZIAL zur Einkommensrunde 2023 mit Bund und Kommunen sowie die „barrierefreie“ Version des Hefts. Eine pdf-Version des Hefts ist auch auf der Sonderseite des dbb zur Einkommensrunde unter [dbb.de/Einkommensrunde](http://www.dokumente.dbb.de/Einkommensrunde) abrufbar.

http://www.dokumente.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2022/dbb_spezial_2023_Bund_Kommunen.pdf

Schwerpunkte der Ausgabe sind unter anderem:

- Forderungen des dbb zur Einkommensrunde 2023 mit Bund und Kommunen
- Wirtschaftliche Rahmendaten der kommenden Einkommensrunde (Seite 4)
- Interview zur Einkommensrunde mit dbb Chef Ulrich Silberbach, dbb Fachvorstand Tarifpolitik Volker Geyer und dbb Fachvorstand Beamtenpolitik Friedhelm Schäfer (Seite 12)

Hier geht es zur barrierefreien Ausgabe:

http://www.dokumente.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2022/dbb_spezial_2023_Bund_Kommunen_barrierefrei.pdf

[, dbb_spezial_2023_Bund_Kommunen.pdf](#)

Tarifunion: Übersicht über die aktuellen Tarifverhandlungen

Eckpunkteergebnisse der Tarifverhandlungen zu Teil III Abschnitt 3.7 der Entgeltordnung zum TV-H entsprechend VII. Nr. 7 der Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes des Landes Hessen vom **15. Oktober 2021 am 6. und 7. Oktober 2022**

A) Die Tarifvertragsparteien verständigen sich - vorbehaltlich noch zu führender Redaktionsverhandlungen - über folgende Änderungen des TV-H. I. Eingruppierung

1. **Neue Tätigkeitsmerkmale für „Seiteneinsteiger“** in Teil III, Abschnitt 3.7 - EG 3 und EG 4: EG 4: Beschäftigte im Straßenbetriebsdienst. EG 3: Beschäftigte im Straßenbetriebsdienst während einer Einarbeitungszeit von 6 Monaten. (hierzu Protokollerklärung) Protokollerklärung: Zeiten gleichartiger Tätigkeit innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches dieses Tarifvertrages werden angerechnet.

2. Neues Tätigkeitsmerkmal in Teil III, Abschnitt 3.7 - EG 6: **Straßenwärterinnen und Straßenwärter**, denen durch ausdrückliche Anordnung zusätzliche Tätigkeiten übertragen worden sind, die besondere, im Bereich des Straßenbetriebsdienstes erworbene Erfahrungen oder mindestens eine zusätzliche Schulung voraussetzen.

Merkposten: Ziffer der Fallgruppe? Erweiterung § 50 Nr.2 (Anpassung Regelung Mehrzweckfahrzeuge)
Niederschriftserklärung: Zum Erfordernis „besondere, im Bereich des Straßenbetriebsdienstes erworbene Erfahrungen oder zusätzliche Schulungen“ gehören Kenntnisse und Fertigkeiten, die nicht in der Ausbildung zur Straßenwärterin/zum Straßenwärter vermittelt werden. Das sind beispielsweise die nachfolgenden **Fortbildungen**:

- **Motorsäge** Modul C (DGUV-I 214-059 - Modul C): Befähigt zum Arbeiten mit der Motorsäge in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen, Scherenbühnen und Drehleitern, ohne stückweises Abtragen von Bäumen.
- Kranführerschein: Befähigt zum Bedienen des Ladekrans von LKWs.
- **Arbeiten in Hubarbeitsbühnen**: Befähigt zum Arbeiten in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen, Scherenbühnen und Drehleitern. • EuP-Schulungen allgemein oder Tunnel (EuP = Elektrisch unterwiesene Person): Berechtigt zu einfachen Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten.
- **Hessische Gartenakademie - "Lehrgang zur Erlangung der Anwendersachkunde im Pflanzenschutz"**: Voraussetzung für die Anwendung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z.B. Bekämpfung des Jakobskreuzkraut, Japanisches Springkraut, etc.).
- **Unterweisung "Umgang mit abwassertechnischen Anlagen"**: Erforderliche Fortbildung für Straßenwärterinnen und Straßenwärter in Straßenmeistereibezirken mit abwassertechnischen Anlagen wie Leichtflüssigkeitsabscheidern, Regenrückhaltebecken etc.
- **Unterweisung DIN 1076 und die wichtigsten Punkte für die Besichtigung der Bauwerke**: Fortbildung für Beschäftigte, die die Straßenmeisterin, den Straßenmeister im Rahmen der Bauwerksüberwachung (Besichtigung und laufende Beobachtung nach DIN 1076) unterstützen. (Merkposten: wird noch geprüft: "die die Leistung der Straßenmeisterei...")
- **Baumbeobachtung** (geschulte Laien/geschulter Laie): Befähigt die Beschäftigten zur regelmäßigen Beobachtung von Bäumen an Straßen (belaubter und unbelaubter Zustand) unter dem Gesichtspunkt der Standsicherheit der Bäume.

3. Neues Tätigkeitsmerkmal in Teil III, Abschnitt 3.7 - EG 7 Das Tätigkeitsmerkmal der EG 6 Fallgruppe 2: „Beschäftigte der Entgeltgruppe 5 Fallgruppen 1 und 2 des Abschnitts 1 als Verwalterinnen oder Verwalter des Gerätehofes einer Straßenmeisterei“ wird der EG 7 (dort neue Fallgruppe 4) zugeordnet.

4. Neue Tätigkeitsmerkmale in Teil III, Abschnitt 3.7 - Entgeltgruppe 9a Bauaufseherinnen und Bauaufseher, denen durch ausdrückliche Anordnung Tätigkeiten übertragen worden sind, die alle Phasen der Abwicklung eines Bauvertrages umfassen. (Hierzu Protokollerklärung Nr. N1)

Kolonnenführerinnen und Kolonnenführer, denen mindestens 5 Kolonnenarbeiterinnen oder Kolonnenarbeiter durch ausdrückliche Anordnung ständig unterstellt sind und denen durch ausdrückliche Anordnung Tätigkeiten übertragen worden sind, die zusätzliche Fachkenntnisse erfordern, um die im Straßenbetriebsdienst eingesetzten Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik zu bedienen. (Hierzu Protokollerklärung Nr. N2)

Streckenwartinnen und Streckenwarte, denen durch ausdrückliche Anordnung die Streckenwartung in Straßentunneln oder Tätigkeiten übertragen worden sind, die zusätzliche Fachkenntnisse erfordern, um die im Straßenbetriebsdienst eingesetzten Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik zu bedienen. (Hierzu Protokollerklärung Nr. N2 und Nr. N3) 3 Nr. N1 Phasen der Abwicklung eines Bauvertrages im Sinne dieses Tätigkeitsmerkmals sind Bauvorbereitung, Baudurchführung und Abrechnung des Bauvertrages. Nr. N2

Die im Sinne dieses Tätigkeitsmerkmals im Straßenbetriebsdienst eingesetzten Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik sind z.B. mobile Einsatzdatenerfassung, Zeit- und Mengenerfassungssystem für den Straßenbetriebsdienst, Straßenwetterinformationssysteme, Straßeninformationssysteme (SIB und SIB-Bauwerke). Nr. N3 Straßentunnel im Rahmen dieses Tätigkeitsmerkmals sind Straßentunnel gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT).

Merkposten: Ziffern der Fallgruppen? 5. Höhergruppierung und Zuordnungen erfolgen auf Antrag stufengleich ohne Mitnahme der Stufenverweildauer mit einer Ausschlussfrist von einem Jahr ab Inkrafttreten. II. Weitere Änderungen 1. §25 Absatz 5 TVÜ-H: § 25 Absatz 5 TVÜ-H findet keine Geltung für Beschäftigte, die ab dem 1. August 2023 eingestellt werden. 2. Vereinbarung einer neuen Außendienstzulage Neuer § 50 Nr. 4 Nr. 4 zu § 23 Absatz 4 –

Besondere Zahlungen:

1) **beschäftigte im Außendienst** des Straßenbetriebsdienstes haben zur pauschalen Entschädigung für **Wege- und Zehrgeldansprüche** pro Arbeitstag Anspruch auf eine **Außendienstzulage** bei einer Entfernung vom Wohnort zum Arbeitsort von bis zu 30 km in Höhe von 6,50 Euro und von mehr als 30 km in Höhe von 8,50 Euro. Diese Beträge verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien festgelegten Vomhundertsatz. Neben der Außendienstzulage wird Reisekostenentschädigung nicht gewährt.

2) Für Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis zum Land über den 31. Juli 2023 hinaus fortbesteht und die am 1. August 2023 unter den Geltungsbereich des § 1 fallen, gilt Absatz 1 nicht.

Auf Antrag findet Absatz 1 mit der weiteren Folge Anwendung, dass § 25 Absatz 5 TVÜ-H nicht gilt. 3Der Antrag kann nur bis zum 31. Oktober 2023 (Ausschlussfrist) gestellt werden und wirkt zum 1. Dezember 2023. Merkposten: Aufhebung des § 25 Absatz 5 TVÜ-H unter Hinweis der Weitergeltung für Bestandsbeschäftigte. 3. Vorübergehende Übertragung von Tätigkeiten als Kolonnenführerin oder Kolonnenführer sowie Streckenwartin oder Streckenwart.

Neuer § 50 Nr. 3 Nr. 3 zu § 14 - Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit Für die vorübergehende Übertragung von Tätigkeiten der Entgeltgruppe 8 Fallgruppe 2 und 3 und der Entgeltgruppe 9a Fallgruppe ... [Anm.: Eingruppierungsfallgruppen Kolonnenführer und Streckenwarte ab dem 1. August 2023] des Teil III der Entgeltordnung gilt § 18 Absatz 2 TVÜ-FI entsprechend; dies gilt auch für Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis zum Land nach dem 31. Dezember 2009 beginnt und die unter den Geltungsbereich (§1) fallen.

Inkrafttreten 1. August 2023.

dbb Nachrichten jetzt direkt auf den eigenen Rechner

Die dbb Nachrichten können Sie nun auch direkt auf den eigenen Rechner und die eigene Mailadresse beziehen. Einfach eine Mail mit dem Betreff „Nachrichten“, der Mailadresse und Vor- sowie Nachnamen an presse@dbbhessen.de senden – und ab der nächsten Ausgabe kommen die Nachrichten kostenlos frei Haus.

Neue Auflage des Seniorenratgebers jetzt bestellen!

Der Seniorenratgeber des wurde überarbeitet und erweitert und erscheint nun in vierter Auflage. So finden sich in der aktuellsten Ausgabe neben den bewährten der Broschüre die Kapitel Versorgungsempfänger und Hess. Beihilfenrecht sowie Anwendung des Disziplinarrechts auf RuhestandsbeamtInnen.

Die rund 50 Seiten starke Broschüre kann nun wieder gegen eine Schutzgebühr von 4,80 Euro (inkl. Versandkosten) über die Geschäftsstelle des dbb Hessen bezogen werden.

TV-Tipp: Beamtenbesoldung Thema in HR-Sendung MEX

Eine langen und durchaus gelungenen Bericht hat das HR-Wirtschaftsmagazin Mex in der Sendung am 3. November ausgestrahlt – mit Beispielen aus Justiz, Vollzug und Polizei. Wer ihn verpasst hat, findet ihn in der ARD-Mediathek oder hier: [mex: Beamtengehälter - wenn Arbeiten sich nicht mehr lohnt | ARD Mediathek](#)

Mitglied in Fachgewerkschaft und dem dbb werden

 | Mitgliedschaft & Service

Online-Beitritt

Sie möchten Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion werden?

Kein Problem! Schicken Sie einfach folgende Angaben an uns. Wir leiten alles Weitere für Sie in die Wege.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder

Persönliche und dienstliche Angaben

Vorname*	Nachname*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer*	
<input type="text"/>	
PLZ*	Wohnort*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsdatum*	E-Mail*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dienststelle*	Arbeitgeber*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschäftigt als*	
<input type="text" value="Bitte wählen Sie"/>	

Sieben gute Gründe für eine Mitgliedschaft
Als Mitglied einer dbb-Gewerkschaft...

...werden Ihre Interessen von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 1,3 Millionen Mitgliedern wirksam vertreten.
...können Sie selbst im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen Ihren Teil an einer zukunftsfähigen Gestaltung des öffentlichen Dienstes beitragen.
...werden Sie in allen berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst bestens informiert.
...ist Ihnen Unterstützung in beamtenrechtlichen und tarifvertraglichen Fragen sicher.
...genießen Sie

Rechtsschutz in beruflichen Rechtsstreitigkeiten.

...stehen Ihnen viele Vorteilsangebote starker Partner offen.

...können Sie auf das breitgefächerte Schulungsangebot der **dbb akademie** zurückgreifen.

Wie werde ich Mitglied?

Der dbb ist eine Spitzenorganisation, die aus Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors besteht. Mitglied wird man deshalb nicht beim dbb unmittelbar, sondern bei der für den Dienst- bzw. Arbeitsbereich zuständigen Fachgewerkschaft.

Wie viel Mitgliedsbeitrag muss ich zahlen?

Diese oft gestellte Frage kann nur von den Fachgewerkschaften beantwortet werden, denn sie erheben die Mitgliedsbeiträge und nicht die Spitzenorganisation. Die Mitgliedsgewerkschaften sind neben allen berufspolitischen Fachfragen u.a. auch für die Gewährung von Rechts- und Versicherungsschutz zuständig.

Das oben stehende Online-Beitrittsformular finden Sie unter:

<https://www.dbb-hessen.de/mitgliedschaft/online-beitritt/>

Werbung: DBV wird 150! Großes Gewinnspiel zum Jubiläum

Die DBV – seit 150 Jahren an der Seite der Menschen im Öffentlichen Dienst



Unser langjähriger Partner, die DBV Deutsche Beamtenversicherung, **feiert in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag, zum dem der dbb herzlich gratuliert.** Wir bedanken uns für die enge Verbundenheit voller Vertrauen und Partnerschaft.

Übrigens: dbb-Mitglieder profitieren bei vielen Versicherungsprodukten der DBV von Beitragsvorteilen bis zu 5,5 %.

Das große Jubiläums-Gewinnspiel der DBV – jetzt mitmachen und gewinnen!

Es winken viele attraktive Preise.

Einfach über den QR-Code oder über die URL: **dbv.de/150jahre**



Werbung: Der dbb vorteilsClub - keine Sparmöglichkeit verpassen

Prozente fürs Online-Shoppen

Im „Online Einkaufsportaal“, das nur für registrierte Club- Mitglieder erreichbar ist, gibt es neben den Dauerbrennern wie adidas, Sony, WMF jeden Monat neue Rabattaktionen. Wieder gefragt sind Ticketangebote, zum Beispiel für Musicals, Sportevents und Konzerte. Angesichts der hohen Stromkosten nutzen viele die Rabatte, um sparsamere Kühlschränke oder Waschmaschinen anzuschaffen. Für Bosch- und Siemens-Haushaltsgeräte gibt es beispielsweise bis zu 40 Prozent Nachlass, bei Bauknecht sogar bis zu 50 Prozent*. Sehr beliebt bleiben Geschenkgutscheine: Sie sparen (bis zu 12 Prozent auf den Gutscheinwert*) und die Beschenkten können sich aussuchen, was sie bei Douglas, H&M, Tchibo, Zalando und vielen weiteren bestellen möchten.

Endlich wieder reisen

Das erweiterte Reiseangebot im dbb vorteilsClub wurde von den Club-Mitgliedern sehr gut angenommen. Wichtig: Um die Club-Rabatte in Anspruch nehmen zu können, müssen die im dbb vorteilsClub aufgeführten Links zu den Anbietern genutzt werden.

Bei Booking.com locken auf zahlreiche Hotels und Ferienunterkünfte sechs Prozent Rabatt. Zudem gibt es regelmäßig Aktionen mit weiteren Ermäßigungen, wie aktuell die „Angebote zum Jahresende“ mit mindestens 15 Prozent Ersparnis! Unter „dbb vorteilsClub REISEN“ befindet sich eine große Anzahl Pauschalreise-Angebote bekannter Reiseveranstalter (wie alltours, FTI, ITS, Meiers Weltreisen). Mit dem Gutscheincode „dbbvorteilsclub“ profitiert man dort von 3 Prozent Ersparnis auf jede Buchung.

Neues Auto im Abo

Beim dbb autoabo lässt sich die moderne Art der Mobilität ausprobieren. Aktuell* warten mehr als 60 Modelle – von vielen beliebten Herstellern. Auch Elektromodelle sind verfügbar. Kurze Laufzeiten (ab 6 Monate) schaffen Flexibilität und in der Monatsrate sind alle laufenden Kfz-Kosten enthalten. Nur tanken oder laden müssen Sie noch. Wie wäre es beispielsweise mit dem Ford Kuga ST-Line (Plugin-Hybrid) mit 12 Monaten Laufzeit, 10000 Freikilometern für 359 Euro monatliche All-inclusive-Rate (dank Rabattcode KUGA100!)?

Den dbb vorteilsClub erreichen Sie hier: <http://www.dbb-vorteilswelt.de/club>

Impressum

V.i.S.d.P.: dbb Hessen, Andreas Nöthen (Pressesprecher), Europa-Allee 103 (Praedium), 60486 Frankfurt

Mail: presse@dbb-hessen.de.

Aktuelle Nachrichten auch immer via Twitter: <https://twitter.com/dbbhessen> Folgen Sie uns! Sie finden den dbb Hessen auch in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook. Auch dort ist jeder neue Follower und jedes Like willkommen!



dbb
vorteilswelt



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah